

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Feiertags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Vorgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 191.

Leipzig, Donnerstag den 19. August 1909.

76. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

71. Auszug aus der Registraude des Vorstandes.

7. Juli 1909. Nr. 1887. Der zweite Vorstand Herr Dr. Erich Ehlermann hat den Vorstand bei der Beisetzung des früheren Vorstandskollegen, Herrn Johannes Stettner in Freiberg in Sachsen vertreten und einen Palmenzweig am Grabe des Entschlafenen niedergelegt.
8. Juli 1909. Nr. 1891. Die nächste Sitzung des Vorstandes ist für den 14., 15. und 16. Oktober in Aussicht genommen. Der Vereinsausschuß wird am 4., 5. und 6. November d. J. eine Sitzung abhalten und den Entwurf der Verkehrsordnung beraten.
8. Juli 1909. Nr. 1900. Die in der Hauptversammlung des Börsenvereins am 9. Mai d. J. angenommene Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum ist jedem anerkannten Orts- und Kreisverein in mehreren Exemplaren übersandt und dabei die Bitte wiederholt worden, die Kreis- und Ortsvereine möchten ihre eigenen Verkaufsbestimmungen daraufhin prüfen, ob und wie weit sie neben der allgemeinen Verkaufsordnung noch beibehalten werden sollen.
- Im besonderen wurde einigen Vereinen der Wunsch nahegelegt, danach zu trachten, daß die Bestimmungen über den Rabatt an Schuldirektoren, Lehrer und Lehranstalten, die die Schulbücher in Partien beziehen, geändert resp. beseitigt würden.
12. Juli 1909. Nr. 1923. Mit Rücksicht auf die große Bedeutung der neuen Verkaufsordnung für den Deutschen Buchhandel und das große Interesse, das die Frage der Einhaltung der Bücher-Ladenpreise für den Buchhandel aller Kulturländer besitzt, hat der Vorstand dem Permanenten Bureau des Internationalen Verlegerkongresses in Bern die Bitte ausgesprochen, jedem zum Internationalen Verlegerkongreß gehörenden Verein ein Exemplar der Verkaufsordnung überweisen zu wollen.
- Das Permanente Bureau hat zugesagt, diesem Wunsche zu entsprechen.
27. Juli 1909. Nr. 2046. Die im Börsenblatt Nr. 166 vom 21. Juli d. J. abgedruckte Eingabe des Vorstandes des Börsenvereins an das Justizministerium in Berlin vom 22. April d. J.,

nebst Antwort des Justizministeriums, die sich auf den zulässigen Rabatt an Behörden beziehen, sind sämtlichen Kreis- oder Ortsvereinen in einer größeren Anzahl von Exemplaren übersandt worden, mit der Bitte, sie den einzelnen Mitgliedern der Vereine zur Verfügung zu stellen.

1. August 1909. Nr. 2073. Auf Vorschlag der Historischen Kommission hat der Vorstand die Herren Geh. Hofrat Prof. Dr. Karl Lamprecht in Leipzig und Geh. Reg.-Rat Dr. Paul Schwenke, Erster Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin, zu Mitgliedern der Historischen Kommission gewählt. — Beide Herren haben sich zur Annahme der Wahl bereit erklärt.

Herr Dr. Carl Geibel ist aus Gesundheitsrücksichten aus der Historischen Kommission ausgeschieden.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Ademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Ostwald, em. Prof. Dr. Wilh.: Wider das Schulelend. Ein Notruf. (48 S.) 8°. '09. 1. —

Ashendorff'sche Buchh. in Münster i. W.

Schiller, Frdr. v.: Demetrius od. Die Bluthochzeit zu Moskau. Ein Trauerspiel. Für den Schulgebrauch u. das Privatstudium hrsg. v. Gymn.-Oberlehr. Prof. Dr. Karl Betke. (125 S.) H. 8°. '09. Geb. —. 90
Zeitfragen, biblische, gemeinverständlich erörtert. Ein Broschürenzyklus, hrsg. v. Prof. Dr. Johs. Nifel u. Ign. Rohr. II. Folge. gr. 8°. Subskr.-Pr. f. jedes Heft —. 45
5-6. Raier, Dr. Frdr.: Die Briefe Pauli. Ihre Chronologie, Entstehg., Bedeutg. u. Echtheit. 1. u. 2. Aufl. (79 S.) '09. 1. —
7. Nifel, Prof. Dr. Johs.: Das Alte Testament im Lichte der altorientalischen Forschungen. II. Moses u. sein Werk. 1. u. 2. Aufl. (32 S.) '09. —. 50

J. P. Bachem in Köln.

Bach, Dr. Michael: Studien u. Lesefrüchte aus dem Buche der Natur. 4. Bd. Begründet v. B. Gänzlich umgearbeitet u. bedeutend vermehrt v. Prof. Ludw. Borgas. 5. Aufl. (VIII, 336 S. m. 71 Abbildgn.) 8°. '09. 3. 50; geb. n. 4. 50

Peter Beder in Magdeburg.

Beder, Pet.: Vorschläge I. Allgemeines Pensionsgesetz, II. Schulreform als Grundlage neuer Staats-Einrichtungen. (64 S.) H. 8°. '09. —. 80